



DURCHFAHRT

Von den Änderungen, die es heuer bei unserem Pfarrfest gegeben hat, ist eine allen Gottesdienstbesuchern und Besuchern des Marktes sofort aufgefallen. An der Ortseinfahrt wurden sie von einem freundlichen Feuerwehrmann darauf hingewiesen, dass eine Durchfahrt durch den Markt nicht möglich ist.



Die Sicherheit der Pfarrfestbesucher und vor allem der Kinder war uns so wichtig, dass wir uns zu dieser Maßnahme entschlossen haben. Während sich die Erwachsenen „im Schatten des Kirchturms“ beim Frühschoppen vergnügten und vor allem bei den Stehtischen viel Raum für Gespräche geschaffen war, wurde für die Kinder beim Pfarrhof ein umfangreiches Programm angeboten.

Beim Infopoint bekamen die Kinder eine Karte zum Umhängen, auf der alle Stationen aufgelistet waren, die auf der Jungscharwiese aufgebaut waren. Und wer alle bewältigt hat, der bekam noch eine süße Belohnung. Hinter dem Pfarrhof waren die kreativen Talente gefragt und man konnte für sich

selbst etwas basteln oder sich schminken lassen. Die Kinder haben das Angebot begeistert angenommen und wenn die Eltern ihre Kinder nicht anfeuern wollten, hatten sie die Möglichkeit auf vielen Schautafeln mit Fotos einen kleinen Einblick in die Aktivitäten der Pfarre zu bekommen.

Beim Frühschoppen führte Waltraud Harb charmant als Moderatorin durch das Programm und stellte Aktivitäten und Gruppen aus der Pfarre vor. Die Chorgemeinschaft Wildon, die Taufsinggruppe TSG 3224 und die Pfarrband „wild ON spirit“ haben uns gezeigt, auf welch talentierte Musiker und Sänger unsere Pfarre bei der Gestaltung von Messen und Festen sich verlassen kann. Umrahmt



wurden diese Darbietungen von Martin Leitinger.

Kulinarisch haben wir auch Neuland betreten und haben das gewohnte Angebot ziemlich massiv erweitert. Serviert auf Tellern gab es heuer auch Schweinsbraten und Schwammerlsauce mit Semmelknödel und Chili con Carne. Diese Speisen

wurden für uns von Anni Kurzmann und den Gastwirten Eva Draxler, Wolfgang Draxler, Manfred Trummer und Hans Uhl gekocht und zur Verfügung gestellt. Es hat den Besuchern sehr gut geschmeckt und wir haben alles verkaufen können. Trotzdem war die Nachfrage nach Gegrilltem

VERBOTEN!



gespendet haben. An diese ein großes Dankeschön. Danke aber auch dem Team der Kinderbetreuung, der Landjugend im Service, der Belegschaft von Weinstand und Glückshafen, dem Team der Speisenzubereitung und Ausgabe mit den Damen, die bei der Reinigung des Geschirrs sehr viel Arbeit hatten. Viele andere Hände im Hintergrund haben beim Verpacken der Mehlspeisen und im Bereich der Technik wesentlichen Anteil am Gelingen des Festes.

Getränkestand hat die Landjugend betreut.

Erstmals gab es auch Gelegenheit am Weinstand Qualitätsweine von Winzern aus der Pfarre zu verkosten. Außerdem konnte bei einem Schätzspiel das Alter aller Pfarrgemeinderäte (1111 Jahre) erraten werden. Beim Glückshafen gab es schöne Preise und so war die Nachfrage nach den Losen größer als das Angebot.

Grundsätzlich sollte man allen Mitarbeitern namentlich danken, aber das würde den Rahmen unserer Pfarrzeitung sprengen. Durch das neue Hygienegesetz sind uns siebzig (!) Personen bekannt, die Mehlspeisen



unverändert groß und die Griller (Anton und Karl Kowald) waren im Dauereinsatz. Als Dessert gab es Mehlspeisen und Torten, die viele fleißige Hände in der Pfarre gebacken hatten.

Ein wesentlicher Punkt für das Gelingen eines Festes ist die Zufriedenheit der Gäste.

Es ist ein gutes Team notwendig, damit auch zu Stoßzeiten niemand zu lange auf seine Bestellung warten muss. Die Mädchen und Burschen der Landjugend hatten die Situation fest im Griff und haben alle Gäste freundlich und nett bedient und so einen wesentlichen Anteil am Erfolg des Festes. Und auch den Bier- und

Daher Danke an Alle und gleich die Bitte um Verzeihung, wenn jemand übersehen wurde. Vielleicht wurden in der Hektik auch Wünsche und Anliegen einzelner nicht ausreichend berücksichtigt. Auch hier bitte ich um Nachsicht. Wir haben gemeinsam ein tolles Fest organisiert und viele Leute waren für diesen Erfolg verantwortlich. Dazu zählen auch die ganzen Vereine, die gerne an den Festen der Pfarre teilnehmen und allen voran der Musikverein Marktkapelle Wildon, der jeden Festzug erst richtig festlich macht.

Gerhard Weiß